

„Demenz-Verein Saarlouis“ gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander im Saarland

**Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung und DAK-Gesundheit ehren
Menschen für besonderes Engagement für Prävention und Pflege**

Saarbrücken, 6. November 2024. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 650 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. Im Saarland gewann der „Demenz-Verein Saarlouis e.V.“ mit seinem Projekt durch umfassende Hilfen pflegende Angehörige zu unterstützen und somit Heimaufenthalte zu verzögern oder ganz zu vermeiden den Landeswettbewerb 2024. Platz zwei ging an die Trampolin-Turner des TV Dillingen, die mit ihrem Projekt „zusammen sind wir stark“ versuchen, Kinder zu mehr sportlicher Aktivität zu animieren. Auf dem dritten Platz landet die „Heemer Dorfjugend“, die mit nachhaltiger Jugendarbeit teilnehmende Kinder an ein gesundes und bewegtes Freizeitprogramm heranführt. Saarlands Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Gewinnerinnen und Gewinner in Saarbrücken aus.

Dr. Magnus Jung, Gesundheitsminister des Saarlandes sowie Schirmherr der Kampagne betont: „In der heutigen Zeit ist die Welt kurzweilig und wechselhaft, voller Termine und mit viel Druck verbunden, weshalb ein respektvoller und verständnisvoller Umgang miteinander immer wichtiger wird. Dazu zählt auch das Brückenbauen zwischen Jung und Alt und unterschiedlichen Kulturen. Ein gesundes Miteinander wird vor allem durch gegenseitige Unterstützung, Anerkennung, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt erreicht. Daher freu ich mich sehr, dass die DAK-Gesundheit dieses Engagement mit ihrem Wettbewerb fördert und auszeichnet.“

Jürgen Günther, Landeschef der DAK-Gesundheit im Saarland, erklärte: „Auch im vierten Jahr unseres Wettbewerbes wird wieder sichtbar, dass Zusammenhalt und ein gutes Miteinander von zentraler Bedeutung für unsere Gesellschaft sind. Aus Solidarität und Respekt entsteht ein wichtiges Fundament, das auch unserer Gesundheit zugutekommt. Unsere Landessiegerinnen und -sieger sind mit ihren bemerkenswerten Projekten würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander.“

Gesucht waren im vierten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Mit seinem Projekt durch umfassende Hilfen pflegende Angehörige zu unterstützen und somit Heimaufenthalte zu verzögern oder ganz zu vermeiden, überzeugte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. die saarländische Landesjury. „Wir freuen uns sehr über diesen Preis, da hiermit unsere Arbeit, die wir seit vielen Jahren zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörigen leisten, gewürdigt wird“, sagt Dagmar Heib, Vorstandsvorsitzende des Demenzvereins Saarlouis e.V. und erste Vizepräsidentin des Landestages. „Mit dem Demenz-Zentrum Saarlouis, das durch den Verein getragen wird und das im Saarland immer noch das einzige Zentrum dieser Art ist und das eine sehr erfolgreiche Arbeit leistet, möchten wir ein Beispiel geben, das auch an anderen Orten umgesetzt werden kann.“

Sonderpreis Pflege für die AWO Saarland

Der Sonderpreis „Pflege“ ging an die Arbeiterwohlfahrt im Saarland. Mit ihrem Projekt „Mobil im Alter in St. Ingbert“ konnte sie die Landesjury überzeugen. Der Sonderpreis „Pflege“ wurde 2024 zum zweiten Mal im Rahmen des Wettbewerbs vergeben, um ehrenamtliches Engagement insbesondere in der häuslichen Pflege auszuzeichnen. AWO-Projektleiterin Elke Müller: "Mobil im Alter in St. Ingbert bedeutet Gemeinsamkeit statt Einsamkeit. Seniorinnen und Senioren halten sich fit fürs Leben mit Bewegungsübungen und Tanzen. Sie kommunizieren und ganz wichtig, sie haben viel Freude miteinander.“

Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten, davon rund 70.000 im Saarland, eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2024 gibt es auf www.dak.de/gesichter